

Vorwort

In diesem Curriculum werden alle relevanten Informationen zur gutachterlichen Tätigkeit vermittelt. Schwerpunkte liegen dabei auf den Anforderungen, die an **Dokumentation** und **Aufklärung** zu stellen sind, sowie auf der Abgrenzung von **Behandlungsfehlern** zu **Komplikationen** und von richtiger zu überzogener **Abrechnung**. Vermittelt und trainiert werden fachlich korrekte, rechtssichere Formulierungen im Gutachten. Hierbei spielen verschiedene juristische Definitionen eine entscheidende Rolle.

Die gutachterliche Tätigkeit unterscheidet sich von der Arbeit eines Behandlers grundlegend: Während der Behandler eine optimale Therapie anstrebt und aus dem Spektrum der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten das seiner Überzeugung nach Beste für seinen Patienten auswählt, hat der Gutachter die **Therapiefreiheit** des Kollegen zu respektieren und darf Behandlungsfehler erst dann feststellen, wenn der gültige Mindeststandard unterschritten wurde. Bei einem festgestellten Behandlungsfehler kommt es auf die Beurteilung der Kausalität für den eingetretenen Schaden an, die in Zivil- und Strafverfahren unterschiedlich definiert wird. Bei **Honorierungsfragen** ist zu klären, ob die Gebührenordnung korrekt angewendet wurde oder ob die Grenze einer vertretbaren Liquidation überschritten wurde. Die Kenntnis von Behandlungsfehler, grobem Behandlungsfehler, Aufklärungs-

mangel, Dokumentationsmangel, Beweislastumkehr und Vorvertraglichkeit bei Zusatzversicherungen sind nicht nur für aktive Gutachter, sondern **auch für jede/n praktizierende/n Zahnärztin/Zahnarzt** von Bedeutung. Gutachterliches Fachwissen ist in der Abwehr unberechtigter Forderungen von Patienten und Krankenversicherungen sowie bei einem Rechtsstreit hilfreich.

Bei den **Referentinnen und Referenten** handelt es sich um langjährig erfahrene Gerichts- und Privatgutachter, deren Wissen und Erfahrungen im Curriculum vermittelt werden. Diese Fortbildung entspricht den **Vorgaben der Gutachterordnung der BLZK** und ist Voraussetzung für die Ernennung zur Gutachterin bzw. zum Gutachter nach der Gutachterordnung der BLZK. Diese und weitere Kenntnisse werden in kompakter Form in 64 Stunden vermittelt. Nach Abschluss des Curriculums besteht die Möglichkeit, besonders erfahrene Gutachterinnen und Gutachter in die mündliche Verhandlung bei Gericht zu begleiten und dabei selbst praktische Erfahrungen zu sammeln.



Koordination

Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies

Referent Gutachterwesen der Bayerischen Landes Zahnärztekammer

Referententeam

Dr. Daniela Deimling (Erding), Dr. Christian Eschrich (München), Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies (München), Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies (Kiel), Dr. Steffani Görl M.Sc. (München), Prof. Dr. Jan-Frederik Güth (München), Kai-Uwe Herbst (Berlin), Dr. Thomas Leibig (München), Susanne Ottmann-Kolbe (München), Prof. Dr. Dr. Peter Proff (Regensburg), Prof. Dr. Hans Jörg Staehle (Heidelberg), Dr. Dirk Steinmann (München), Dr. Armin Walter (München), Dr. Dr. Frank Wohl (Grafenwöhr), Dr. Zsolt Zrinyi (München)

Teilnehmerzahl: 40

Kursgebühr: € 3.250,00

Fortbildungspunkte: 79

Modul 1: Grundlagen der Gutachtenerstellung

Freitag, 23. Oktober 2026, 10.00 – 17.45 Uhr

Samstag, 24. Oktober 2026, 09.00 – 16.30 Uhr

- Der Gutachter und das Gutachten
- Rechtliche Grundlagen der Gutachtertätigkeit
- Bedeutung des Gutachtens
- Gutachtauftrag
- Formale Gestaltung von Gutachten
- Umgang mit Akten, Daten und Datenschutz
- Relevante Begriffe
- Rechtliche Grundlagen

Modul 2: Fachspezifische Grundlagen für Gutachten I

Freitag, 22. Januar 2027, 10.00 – 17.30 Uhr

Samstag, 23. Januar 2027, 09.00 – 16.30 Uhr

- Aufklärung und Einwilligung
- Röntgendiagnostik
- Chirurgie
- Implantologie
- Beispielgutachten
- Ausgabe Hausarbeit 1
- Craniomandibuläre Dysfunktion
- Prothetik

Modul 3: Fachspezifische Grundlagen für Gutachten II

Freitag, 19. Februar 2027, 10.00 – 17.30 Uhr

Samstag, 20. Februar 2027, 09.00 – 16.30 Uhr

- Parodontologie
- Konservierende Zahnheilkunde, Endodontie
- Ortsüblichkeit der Laborkosten
- Ausnahmeindikation
- Abgrenzung GKV
- Honorargutachten
- Kieferorthopädie
- Kieferorthopädie und Kiefergelenk
- Besprechung der Hausarbeit 1
- Ausgabe der Hausarbeit 2

Modul 4: Praxis der Gutachtenerstellung

Freitag, 5. März 2027, 10.00 – 17.30 Uhr

Samstag, 6. März 2027, 09.00 – 16.30 Uhr

- Stellungnahme zu mangelhaften Gutachten
- Überlegungen zur Gutachtenerstellung
- Verhalten vor Gericht
- Gutachterliche Bewertung von Außenseitermethoden
- Kritik an Leitlinien
- Formulierungshilfen
- Gerichtsverhandlung
- Diskussion mitgebrachter Fälle
- Qualitätssicherung
- „Checkliste“ für ein zahnärztliches Gutachten
- Besprechung der Hausarbeit 2
- Ausgabe der Zertifikate

Hinweis

Zeitliche Verschiebungen der geplanten Inhalte der einzelnen Module sind möglich.

Curriculum Gerichts- und Privatgutachten

Referenten

Dr. Daniela Deimling, Dr. Christian Eschrich, Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies, Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies, Dr. Steffani Görl M.Sc., Prof. Dr. Jan-Frederik Güth, Kai-Uwe Herbst, Dr. Thomas Leibig, Susanne Ottmann-Kolbe, Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Prof. Dr. Hans Jörg Staehle, Dr. Dirk Steinmann, Dr. Armin Walter, Dr. Dr. Frank Wohl, Dr. Zsolt Zrinyi

Modul 1: Freitag, 23.10., Samstag, 24.10.2026

Modul 2: Freitag, 22.01., Samstag, 23.01.2027

Modul 3: Freitag, 19.02., Samstag, 20.02.2027

Modul 4: Freitag, 05.03., Samstag, 06.03.2027

Kursnummer: 66003

Kursgebühr: € 3.250,00

Fortbildungspunkte: 79

Infos: **089 - 230211430** Website: **www.eazf.de**

Ansprechpartnerin



Silvia Leoncelli

Telefon: 089 230311430
sleoncelli@eazf.de

Information und Anmeldung



www.eazf.de/sites/terminliste?dfxid=3630

eazf GmbH

Fallstraße 34
81369 München
www.eazf.de

Tel.: 089 230211400
Fax: 089 230211404
E-Mail: info@eazf.de